



Im Dezember 2021 wurde die Streuobstwiese auf dem unteren Teil der Fläche mit weiteren 40 Obstbäumen erweitert. Dies sind sehr alte Obstbaumsorten als Hochstämme, darunter extrem seltene Apfelsorten. Mit diesen sind nunmehr ca. 110 große Bäume auf dem Schiefen Brink mit Wasser zu versorgen. Seit Mitte April werden die Bäume mindestens einmal wöchentlich gegossen. Dafür sind 700 bis 1000l Wasser erforderlich. Ein herzliches Dankschön für diese



unzähligen ehrenamtlichen Stunden geht an dieser Stelle besonders an Nico, Sandra, Tade, Jürgen und Matthias. Gemeinsam versorgen wir seit Mitte April die 110 Bäume mit Wasser. Herzlichen Dank insbesondere an Nico für die Bereitstellung seines Brunnenwassers! Ohne dies wäre die Wasserversorgung über diesen langen Zeitraum nicht möglich gewesen.

Die schwere Dürre auch in diesem Sommer ist eine Folge der zunehmenden Erderwärmung. Diese ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass wir von einer schweren Klimakrise reden müssen. Mit jedem weiteren zehntel Grad Erwärmung nehmen die Folgen weiter zu. Robuste Klimastudien für Mitteleuropa besagen, dass bei einer globalen Erwärmung von 1,5 °C, statistisch jedes 2. Jahr ein extremes Hitze- und damit Dürrejahr wird. Aktuell beträgt die Erderwärmung im globalen Mittel knapp 1,3°C. Die „Brandmauer“ von 1,5°C wird in weniger als 10 Jahren, um 2030 herum erreicht. Weiteres zur Klimakrise siehe den Beitrag in diesem Rundbrief.